



- 1...Randbalken 2... Wärmedämmfilz 3... Querbalken
4...Latte (4/5) 5...Rohdecke 6...Riemenbretter
7...thermotex-Flächenheizleiter

Diese Kombination bietet eine beheizte Holzriemen-
decke mit besten akustischen und klimatischen
Eigenschaften.

Der optimale Heizkomfort der elektrischen
THERMOTEX-Deckenstrahlungsheizung verbindet
sich bei diesem System mit der raumgestaltenden
Wirkung der Holzdecke.

Probleme wie Temperaturregelung, Brennstofftrans-
port und -lagerung, Abtransport von Verbrennungs-
rückständen und Luftverunreinigung gibt es bei
diesem System nicht mehr.

Die Decken können als Leisten- oder Balkendecke
ausgeführt werden und eignen sich für Wohnräume,,
Verkaufslokale und Gaststätten, für Altbausanie-
rung, für Kindergärten und Schulen, für Büroräume,
für Bäder und Küchen.

Durch den vollkommenen Schwund- und
Dehnungsausgleich können keine Risse, Fugen
oder Verwerfungen auftreten. Der Deckenraum ist
leicht zugänglich, da die Deckenverkleidung schnell
und ohne Beschädigung an beliebiger Stelle ge-
öffnet werden kann.

Montagebeschreibung :

Die Balken oder Leisten, die die Brettelemente auf-
nehmen, werden nach den Montagerichtlinien
der Fa. MAFI auf Kantholzabschnitten, welche an
der Rohdecke befestigt sind, montiert.

Durch die Kantholzabschnitte (5x4x15-20 cm) ent-
steht ein Hohlraum zwischen den Leisten oder
Balken und der Rohdecke.

In diesen Hohlraum werden Wärmedämmfilzbahnen
eingelegt. Der Wärmedämmfilz hat die Aufgabe,
Wärmeverluste in die Decke zu verhindern, wobei
der Wärmedurchlasswiderstand der Dämmstofflage
mindestens 1,3 m²K/W (entspricht 4 cm loser
Mineral-Wolle) betragen soll. Wird eine dickere
Dämmstofflage gefordert, ist der Hohlraum durch
entsprechend große Kantholzabschnitte der Dämm-
schichtdicke anzupassen.

Nach der Montage der Leisten oder Balken werden in den dafür vorgesehenen Nuten Federn eingelegt (5-6 Stk./lfm Nut) und mit einem Furnierstreifen abgedeckt.

Die Brettelemente werden einfach zwischen den Leisten oder Balken eingespannt, indem sie zuerst in die tiefere Nut (mit Federn und Furnierstreifen) hineingedrückt werden, bis sie sich auch in die gegenüberliegende Nut einschieben lassen.

Zuerst werden die Brettelemente im Abstand von 50 zu 50 cm eingespannt und die Dämmfilzmatten, sowie die Heizleiterbahnen (THB 233 oder THB 250) wellenförmig darüber gelegt. Nach Beendigung der Kontaktierung und der Verdrahtung werden in die Zwischenräume Brettelemente eingespannt, bis die Decke geschlossen ist.

Ausschreibungstext:

Angaben ergänzen bzw. streichen.

Pos. 1: MAFI-Leisten/Balkendecke Typ. . .
für Raum Nr. . . . lt. beiliegender Plan,
Positionsnummern eintragen, (bei Fertigteildecken u. ä. Trägerverlauf einzeichnen, Laufrichtung der Leisten oder Balken vermerken) mit Einspannmaterial (Untersichtdecke) aus Holz, Holzart. . . bzw. aus ...-Balken . . . (bei Balkendecken können alle Arten von Paneelen, Platten und Gipskartonplatten eingespannt werden. Höchstspannweite bei 12 mm Gipskarton ca. 650 mm) samt Unterkonstruktion liefern und nach den Verlegerichtlinien der Fa. MAFI an der Decke (Untergrundmaterial . . .) montieren.
Deckenfläche. . . m²
Absenkung Rohdecke Unterkante bis Sichtdecke Unterkante. . . mm
Durchschnittliche Raumhöhe (Rohbau) . . . mm
Gerüst wird bauseits / verlegerseits beigestellt.

Pos. 2: Wärmedämmung
... m² Mineralwolle 40, 50, 60, 80 mm dick liefern, entsprechend der lichten Weite zwischen den Leisten/Balken zuschneiden und über die Brettelemente legen, dass der Zwischenraum von Leiste/ Balken zu Leiste/Balken vollflächig mit Mineralwolle abgedeckt ist.

Pos. 3: Lieferung und Verlegung der THERMOTEX-Flächenheizleiter. Kontaktierung und Verdrahtung entsprechend den Vorschriften bis zum Thermostat und zur Anschlussdose unter der Decke.

Für jeden Raum einen Thermostat bzw. für größere Räume, den Heizzonen entsprechend, mehrere Raumthermostate liefern, montieren und anschließen.

(Eine Zone max. 3,5 kW = 16 A bzw. nach den Vorschriften des zuständigen EVU) Räume bzw. Zonen. . .

Pos. 4: Sämtliche Projektierungsarbeiten betreffend die Heizungsanlage wie:
Wärmebedarfsberechnung nach DIN- oder Ö-Norm, Lattenpläne, Verdrahtungsschemata, eventuell justieren der Thermostate nach Angaben des Bauherrn bzw. des Planers.

Pos.. 5: Elektroinstallationen von der Anschlussdose unter der Decke bis zum Verteiler und anteilmäßige Verteilerarbeiten.

Diese technische Blatt zeigt nur Konstruktionsmöglichkeiten für thermotex-Heizsysteme auf, es ersetzt nicht die ausführliche Montageanleitung!

Sollten Ihre Forderungen Abweichungen vom beschriebenen System notwendig erscheinen lassen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir beraten Sie gerne!

Angaben ohne Gewähr.

Das oben beschriebene System wird laufend dem neuesten Stand der Technik angepaßt, so dass mit Änderungen gerechnet werden muß. Fordern Sie deshalb regelmäßig neues Informationsmaterial an!

Stand 04/2005



HTS Thermotex GmbH
Blockau 64
A-6642 Stanzach, Austria

Telefon: ++43 (5632) 24 70
Fax: ++43 (5632) 459
e-mail: info@thermotex.at